

Aktuell...

KMW informiert offen und umfassend über neues Kohleheizkraftwerk

Mainz, 3. Januar 2008

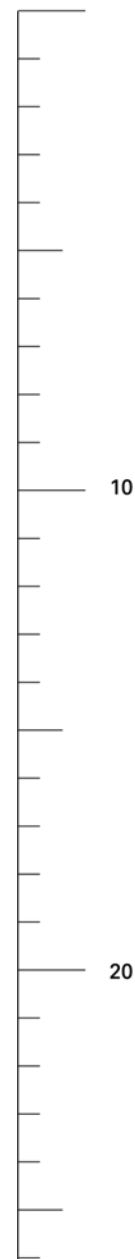
MAINZ. Die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG hält Wort: Die Bürger sollen über das geplante Kohleheizkraftwerk auf der Ingelheimer Aue möglichst umfassend informiert werden. Deshalb wird KMW parallel zu der am 2. Januar beginnenden Offenlage der Genehmigungsunterlagen auf der Internetseite www.kohleheizkraftwerk-mainz.de ausführlich über das Projekt Auskunft erteilen.

So wird es ab kommenden Mittwoch online eine 50-seitige Zusammenfassung mit zahlreichen Tabellen, Diagrammen und Schaufeln zum Kohleheizkraftwerk auf der Ingelheimer Aue geben. Wichtig dabei: In der Beschreibung sind beispielsweise bei der Anlagengröße oder bei Emissionen und Immissionen übliche theoretische Maximalwerte aus dem jetzt eingereichten Genehmigungsantrag zum Bau

des Kraftwerks genannt. Diese Werte basieren auf technisch bedingten Sicherheitszuschlägen der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG, die immer höher sein müssen als die letztlich im Betrieb tatsächlich vorkommenden Werte. In den Genehmigungsunterlagen ist beispielsweise die Kraftwerksgröße mit 850 MW angegeben, KMW hat mit dem Generalunternehmer Siemens jedoch die Lieferung eines 823-MW-Heizkraftwerks vereinbart. Daran hat und daran wird sich auch nichts ändern. Auch der CO₂-Ausstoß der Anlage wird weiterhin rund 4 Millionen Tonnen betragen.

Die Kurzbeschreibung gibt es auch in gedruckter Form. Wer ein Exemplar haben möchte, kann diese Zusammenfassung zu den üblichen Büroöffnungszeiten bei den von der federführenden Genehmigungsbehörde SGD Süd ausgewählten

40 Zeichen /Zeile



Aktuell...

Dienststellen und Ämtern mitnehmen. Die SGD Süd informiert im Internet unter www.genehmigungsverfahren-khkw-mainz.de über Orte und Zeiten der Offenlage.

Zusätzlich zur Veröffentlichung der Kurzbeschreibung wird KMW im Internet außerdem neue Fotomontagen den Bürgern zur Verfügung stellen. Sie zeigen die neue Anlage aus insgesamt 15 Blickrichtungen in Mainz und Wiesbaden. Die Standorte wurden KMW von den Behörden vorgegeben.

Darüber hinaus erneuert die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG ihr Angebot zum konstruktiven Dialog. Dafür wurde im Internet ein neues Forum unter www.ja-zur-versorgungs-sicherheit.de eingerichtet, bei dem Fragen rund ums

neue Kohleheizkraftwerk beantwortet werden.

40 Zeichen /Zeile

